

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 22 24
Fax (0202)	563 80 15
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal. de
Datum	04.03.04

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesundheit am 03.03.2004

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Prof.Dr. Helmut Brunner , Herr Horst Hombrecher , Herr Theodoros Olympos , Herr Günter Pott ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Blume , Herr Andreas Mucke , Frau Christa Stuhldreiter , Herr Hans Jürgen Vitenius ,

von der FDP- Fraktion

Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Michael Hohagen ,

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Eckhard Arens, Herr Dr. Martin Hamburger , Frau Bärbel Hoffmann, Herr Ulrich Ippendorf

Ausländerbeirat

Herr Frederick Mann ,

Behindertenbeirat

Herr Hans Bernd Engels ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sibylle Ackermann , Frau Roswitha Bocklage , Frau Gudrun Krause , Frau Marianne Krautmacher , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Thomas Lenz , Frau Petra Reßing , Herr Dr. Joerg Rieger , Frau Katja Rosenkranz , Herr Klaus- Peter Stein

Schriftführerin

Frau Anita Kretschmer ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreterinnen der Presse und Gäste.

Herr Dr. Hamburger wird als Vertreter des Diakonischen Werkes Elberfeld formgemäß verpflichtet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende über einen Antrag der FDP- Fraktion vom 27.02.04 zur „Einrichtung einer Bushaltestelle vor dem Troxler- Haus und Verlagerung der dort befindlichen Recycling- Container“, **VO/2666/04**, der zur Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesundheit angemeldet worden ist. Er stellt Einvernehmen darüber fest, dass dieser **Antrag zuständigkeithalber an die Bezirksvertretung weiter geleitet wird**, auch wenn er inhaltlich vom Ausschuss unterstützt wird.

Außerdem informiert er über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.04 zur „Diskussion und Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge der Freien Träger aus dem Jugend- und Sozialbereich zum Haushaltplan 2004/05“, **VO/2679/04**. Nach kurzer Diskussion erklärt Stv. Ramette für die Antragstellerin, dass der **Antrag** durch die Beratung der bereits zur TOP 4 vorliegenden Vorlagen und die dabei bestehende Möglichkeit zur Stellungnahme durch die Freien Träger **erledigt ist**.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es folgende **Neufassungen** von Vorlagen gibt:

- TOP 2: VO/2618/04
- TOP 4.2: VO/2621/04, Ergänzungsvorlage
- TOP 4.3: VO/2576/04
- TOP 4.5: VO/2555/04

Beig. Dr. Kühn bittet wegen der Anzahl der Neufassungen, die nachverschickt worden sind um Entschuldigung. Aktuelle Informationen aus dem Landesministerium haben dies erforderlich gemacht, weil unmittelbare drastische Auswirkungen auf den städtischen Haushalt erfolgen.

Stv. Ramette bittet die Verwaltung unter TOP 7 um einen Bericht zum Thema Abschaffung des heimärztlichen Dienstes bei städtischen Heimen.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

I. Öffentlicher Teil

1 Situation Berliner Platz

1.1 Unzumutbare Zustände am und auf dem Berliner Platz Vorlage: VO/2172/03

Stv. Hombrecher erklärt, dass der Antrag aufgrund der vorliegenden Berichtsdrucksachen und inzwischen eingetretenen Entwicklungen in der Sache erledigt ist. Er regt an, im Juni einen Bericht über die weiteren Entwicklungen und Erfahrungen vorzusehen.
Dem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

1.2 Situation Berliner Platz Vorlage: VO/2297/03

Entgegennahme ohne Beschluss.

1.3 Situation Berliner Platz - Nachtrag Vorlage: VO/2437/04

Entgegennahme ohne Beschluss.

**2 Globalzuschuss aus verschiedenen Haushaltsstellen zur Finanzierung des „Cafe Berlin“, Antrag der Fraktionen der CDU, SPD und FDP vom 18.02.04
Vorlage: VO/2618/04**

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 03.03.2004:

Für die Finanzierung des Projektes „Café Berlin“ am Berliner Platz wird der den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege für soziale Aufgaben gewährte Globalzuschuss für 2004 um 5.000 € (insgesamt 35.000 €) gekürzt. Im Jahr 2005 soll zur Finanzierung der „frei werdende“ Zuschuss an eines der Diakonischen Werke verwendet werden.

Die finanziellen Auswirkungen sind über die Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan 2004/2005 haushaltsstellenscharf darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

3 Entgegennahme ohne Beschluss

**3.1 Arbeitskreis "Hilfen bei sexueller Gewalt", 1. Bericht
Vorlage: VO/2506/04**

Entgegennahme ohne Beschluss.

**3.2 Sachstandsbericht Drogenkonsumraum
Vorlage: VO/2510/04**

Es besteht Einvernehmen darüber, dass der Bedarf besteht, die Öffnungszeiten auf die bisher unbesetzten Wochenenden auszuweiten. Die Verwaltung wird gebeten, im Gespräch mit dem Träger zu prüfen, ob die Öffnungszeiten so verschoben werden könnten, dass der Wochenendbedarf mit abgedeckt werden würde.

Entgegennahme ohne Beschluss.

**3.3 "Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und zur Änderung anderer Gesetze"
Vorlage: VO/2578/04**

Entgegennahme ohne Beschluss.

**3.4 Auswirkungen des Landespflegegesetzes NW
Vorlage: VO/2516/04**

Informationen über die Träger des Kuratoriums Deutsche Altenhilfe sind als Anlage beigefügt.

Entgegennahme ohne Beschluss.

**3.5 Kennzahlen zu Flüchtlingen - Jahresbericht 2003
Vorlage: VO/2587/04**

Entgegennahme ohne Beschluss.

-
- 3.6 Bericht zur Umsetzung der Integrationsoffensive in 2003**
Vorlage: VO/2588/04
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 4 Haushaltsplan 2004/2005**
-
- 4.1 Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2004/2005**
Vorlage: VO/2619/04
- Stv. Mucke erklärt für die SPD- Fraktion, dass folgenden vorgeschlagenen Maßnahmen nicht zugestimmt wird:
- Anlage 2 der Vorlage,
 - Nr. 1 (diverse Zuschüsse) und
 - Nr. 18 (Erhöhung der Gebühren beim Medienzentrum)
 - Anlage 3 der Vorlage
 - Nr. R 208 (Partizipation- Bezirksjugendräte).
- Stv. Hombrecher erklärt, dass die CDU- Fraktion die Haushaltsklausur erst am kommenden Wochenende durchführen wird und sich deshalb nicht in der Lage sieht, hier einen Beschluss zu fassen.
Einvernehmlich wird die Entscheidung über die Vorlage auf Hauptausschuss und Rat der Stadt verwiesen.
-
- 4.2 Haushaltsberatungen - Reduzierung der Zuschüsse im Bereich d. Betreuung v.Flüchtligen /Aussiedlern**
Vorlage: VO/2621/04
- Herr Arens stellt den Antrag, Ziffer 3 des Beschlussvorschlages in veränderter Fassung zu beschließen. Der Vorschlag wird einvernehmlich begrüßt.
- Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 03.03.2004:
1. Die Mindereinnahme ist durch entsprechende Ausgabenkürzungen auszugleichen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Personalaufwendungen des Ressorts 204 im Bereich der Betreuung von Flüchtlingen und Aussiedlern um 30.000 € zu senken.
- Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, mit den Trägern der Wohlfahrtspflege zu verhandeln, ob durch neue Arbeitsverteilung und Kooperation von Stadt und Trägern eine Reduzierung der Zuschüsse in Höhe von 40.000 € zu erzielen ist.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 4.3 Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2004 in den Bereichen Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe**
Vorlage: VO/2576/04
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 4.4 Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Hartz IV)**
Vorlage: VO/2630/04
- Herr Beig. Dr. Kühn informiert darüber, dass es auf Wunsch des Jugendhilfeausschusses eine Informationsveranstaltung zum Thema Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe (Hartz IV) geben wird. Es

besteht Einvernehmen darüber, dass die Mitglieder des Ausschusses Soziales und Gesundheit ebenfalls eingeladen werden.

Entgegennahme ohne Beschluss.

4.5 **Finanzielle Auswirkungen durch die Gleichstellung von Sozialhilfeempfängern mit den Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung und die Verkürzung der Kostenerstattung für Kontingentflüchtlinge um ein Jahr**
Vorlage: VO/2555/04

Entgegennahme ohne Beschluss.

5 **Managementprogramm 2004/2005 der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/2594/04

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 03.03.2004:

Der Ausschuss stimmt den strategischen Zielen des Managementprogramms für den Bereich Soziales und Gesundheit zu.

Einstimmigkeit.

6 **Richtlinien über die Förderung von Altentagesstätten in freier Trägerschaft in Wuppertal**
Vorlage: VO/2534/04

Auf Nachfrage des Beig. Dr. Kühn wird einvernehmlich festgestellt, dass der Auftrag, auch inhaltlich über die Arbeit der Altentagesstätten nachzudenken, als erledigt gilt.

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 03.03.2004:

Den als Anlage beigefügten neuen Richtlinien über die Förderung von Altentagesstätten in freier Trägerschaft in Wuppertal wird zugestimmt. Die Förderungsrichtlinien aus dem Jahr 1966 werden außer Kraft gesetzt.

7 **Mitteilung der Verwaltung**

Beig. Dr. Kühn berichtet, dass die Abschaffung des Heimärztlichen Dienstes bei den Heimen der Stadt Wuppertal keine Wuppertaler Regelung ist, sondern eine Folge der veränderten Refinanzierungsregelung aufgrund des Gesundheitsnovellierungsgesetzes ist.

In den einzelnen Heimen finden derzeit Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung und den Krankenkassen für Angehörige und Betreuer statt. Diesen Personen wird ein Vorschlag zum weiteren Verfahren gemacht, der aber nicht zwingend ist, so dass die Wahl eines Hausarztes möglich bleibt. Das Ziel ist, zum Eintritt der Änderung am 01.04.04 die ärztliche Versorgung in den Heimen sicherzustellen.

8 **Wünsche und Anregungen**

Herr Engels informiert über eine Informationsveranstaltung zum Gleichstellungsgesetz am 24.03.04 um 17 Uhr in der Alten Feuerwache und kündigt die Einladungen an.